

SPD erreicht Lärmschutz für Bonn



Durch den Schienengüterverkehr wächst die Lärmbelastung für Sie als Anwohner. Seit Jahren arbeitet die Bonner SPD gemeinsam mit Ihnen und Bürgerinitiativen dafür, den Bahnlärm zu mindern. Mit Schallschutzmaßnahmen wurde begonnen, und mit der Umrüstung der Güterwaggons kann der Lärm in wenigen Jahre halbiert werden.

Unsere gemeinsamen Erfolge gegen den Bahnlärm:

- **Aufstockung des Lärmsanierungsprogramms:** 2007 wurde das 1998 gestartete Lärmsanierungsprogramm der Bundesregierung von jährlich 51 auf 76 Millionen Euro erhöht. 3.000 Ortsdurchfahrten in Deutschland sollen davon profitieren. **Priorität** hatten Maßnahmen in Bonn, Bad Godesberg und Oberkassel. In Bonn werden 2008 fast 2.000 Wohnungen lärmsaniert und 4,4 km Schallschutzwände gebaut sein.
- **Umrüstung alter Güterwaggons:** Das Lärmsanierungsprogramm wurde für die Modernisierung des „rollenden Materials“ geöffnet. Die lärmverursachenden Bremsen werden nun schrittweise durch die leisere „LL“-Sohle ersetzt, sobald diese für den Dauerbetrieb zugelassen werden. Dadurch wird das Aufrauen der Radlaufflächen vermieden. Der Lärm wird so direkt an der Quelle halbiert. Die Bundesregierung erhofft die Umrüstung aller Waggons in Deutschland innerhalb von **vier Jahren**.
- **Pilotprojekt „Leiser Rhein“:** Die mit der „LL-Sohle“ umgerüsteten Güterwaggons sollen schwerpunktmäßig im Rheintal fahren. Die Gleise werden besonders gepflegt, um den Lärm gering zu halten. Weitere experimentelle Lärmschutzmaßnahmen werden im Rheintal getestet.
- **Lärmabhängige Preisstaffelung:** Für laute Güterwaggons wird ein höheres Entgelt für die Trassennutzung eingeführt. Dieser Preis-Anreiz zwingt auch ausländische Betreiber dazu, ihre Waggons umzurüsten. Denn nur ein Teil der durch Bonn fahrenden Güterwaggons gehören unmittelbar der DB.
- **Verschärfung von Ge- und Verboten:** Auch das Ordnungsrecht wird verschärft. Laute Waggons dürfen nicht mehr in sensiblen Gebieten wie dem Rheintal und in der Nachtzeit eingesetzt werden.

Lärmschutz für die Menschen. Teil unserer Umweltpolitik.

Langfristige Entwicklung



Das Rheintal kann den wachsenden Schienengüterverkehr in Nord-Süd-Richtung nicht alleine bewältigen. Die SPD setzt sich dafür ein, dass langfristig eine Entlastungsstrecke gebaut wird. Für diesen Vorschlag bekommen wir immer mehr Unterstützung. Zudem wollen wir die technische Entwicklung weiterer Schallschutzmaßnahmen beschleunigen.

- **SPD überzeugt CDU:** Noch 2007 lehnt die Bonner CDU die von der SPD geforderte Entlastungsstrecke als „Populismus hoch drei“ (*Bericht General-Anzeiger vom 4. August 2007?*) ab. Mittlerweile konnte die SPD die Bonner CDU von der Richtigkeit überzeugen. Dies ist ein wichtiger Etappensieg. Jetzt gilt es mit vereinten Kräften zu kämpfen, um die Entlastungsstrecke langfristig zu realisieren.
- **Lärmabsorber als Chance:** Die Bonner SPD setzt sich für die Förderung innovativer Lärmschutztechnik wie den Lärmabsorber ein. Die Absorber fangen den Lärm effektiver auf als Schallschutzwände. Lärmabsorber sollten entlang der Schienenstrecke installiert werden. Im Gegensatz zu Schallschutzwänden verhindern Lärmabsorber die Zerteilung des Stadtbildes.

Ulrich Kelber
Bonns Bundestagsabgeordneter

Clemens-August-Str. 64
53115 Bonn
Tel (0228) 280 31 35
Fax (0228) 280 31 36
ulrich.kelber@wk.bundestag.de
www.kelber.de

Renate Hendricks
Landtagsabgeordnete

Oskar-Walzel-Str. 9
53113 Bonn
Tel (0228) 422 84 86
Fax (0228) 422 86 93
Renate.Hendricks.wk.bonn@landtag.nrw.de
www.renate-hendricks.de

Werner Esser
Stadtverordneter
Verkehrspolitischer Sprecher
Altes Rathaus, Markt
53103 Bonn
Tel (0228) 94 930 915
Fax (0228) 65 82 20
esser@mieterverein-bonn.de
www.spd-bonn-im-rat.de